

Stadt Wedel

Moorwegschüler radeln mehr als 10.000 Kilometer

Der Klimaschutzfonds Wedel hat die Miniflitzer der Moorwegschule ausgezeichnet. Weil Kinder und auch Lehrer beim Bundeswettbewerb "Stadtradeln" innerhalb von drei Wochen mehr als 10.000 Kilometer zurücklegten, erhielten sie den Jan-Palm-Preis im Wert von 500 Euro.

Und was kauften sich die Kinder dafür? Natürlich weitere Fahrräder. Sieben gebrauchte Räder gehören nun dank der Unterstützung des Klimaschutzfonds zur Ausstattung der Grundschule. Damit können auch alle diejenigen Kinder der ersten bis dritten Klasse gut ins Radfahrtraining einsteigen, die von Zuhause nicht so gut ausgerüstet sind. "Auf dieses Frühradfahren legen wir viel Wert", sagt Schulleiterin Sabine Foßhag.

Dieser Einsatz für ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel scheint gut anzukommen. Denn beim jüngsten Wettbewerb lagen die Moorwegschüler und -lehrer mit ihrer Leistung noch vor der Ergebnis, das Radgemeinschaft Wedel, Klimaschutzfonds, Stadtverwaltung und die Grünen zusammen erreichten. Allein die Moorwegschule ersparte damit der Umwelt fast 1500 Kilogramm Kohlenstoffdioxid (CO₂), wenn die Strecken denn mit dem Auto zurückgelegt worden wären.

Schulleiterin Sabiine Foßhag geht mit gutem Beispiel voran: Sie pendelt jeden Tag mit dem Fahrrad zwischen Holm und Wedel. Unnötig Zeit kostet das kaum. Denn sie ist fast so schnell wie ein Auto und während der Dauerstauphasen auf der Holmer Straße wegen des Umbaus der Pinneberger Straße war sie auf dem Radweg sogar flotter als jeder Pkw. Klimaschutzfonds-Vorsitzender Michael Koehn weiß: "In Wedel ist man fast überall mit dem Fahrrad schneller als mit dem Auto." (Michael Rahn, kommunikateam, 4.7.2013)

